

Verlag Bibliothek der Provinz

Manfred Dacho · Franz Drach · Harald Winkler

Am Anfang war das Lager

Gmünd-Neustadt

Manfred Dacho · Franz Drach · Harald Winkler

Am Anfang war das Lager

Gmünd-Neustadt

ISBN 978-3-99028-350-9

© *Verlag* Bibliothek der Provinz

A-3970 Weitra

www.bibliothekderprovinz.at

Gesamtherstellung: *Verlag* Bibliothek der Provinz

Umschlag, vorne: Haupteingangstor des Flüchtlingslagers um 1917

hinten: Gmünd-Neustadt vom »Kleinen Harabruck« aus gesehen

(Aquarell von Eduard Riedel, 12. August 1920)

Vorwort der Autoren

Es gibt in Mitteleuropa nur wenige Kleinstädte, deren historische Entwicklung über Jahrhunderte so eng mit der Weltgeschichte verbunden ist wie jene von Gmünd. Im Besonderen gilt dies auch für Gmünd-Neustadt: Seit dem Bestehen war die Entwicklung dieses Stadtteiles mit den weltgeschichtlichen Ereignissen des 20. Jahrhunderts und deren Auswirkungen sehr eng verbunden.

Ursachen und Auswirkungen des Ersten Weltkriegs werden in der Fachliteratur mehrfach als »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts bezeichnet. Im Blick auf diese programmatische Bezeichnung ist es fast unmöglich, aus den sich laufend neuentfaltenden Aspekten dieses Weltkriegs (die wiederum in nationale, staatliche, kulturelle, soziologische und kriegerische Rahmenbedingungen verwickelt sind), ein Gesamtpaket zu schnüren. Es kann sich dabei immer nur, wie Arthur Schnitzler schon bemerkte, um »den millionsten Teil eines Millionstels« handeln.¹ Flucht und Vertreibung sind so alt wie die Menschheitsgeschichte. Die Verbannung der Israeliten in das babylonische Exil nach dem Fall Jerusalems oder die Vertreibung der Hugenotten aus Frankreich im 17. Jahrhundert sind bekannte historische Beispiele. Das 20. Jahrhundert wurde rasch von Vertreibung und Flucht geprägt und erzählt von Millionen Betroffenen und unzähligen menschlichen Tragödien.

Die Geschichte des Stadtteiles Gmünd-Neustadt als tragische »Flüchtlingsgeschichte« zu deuten wäre oberflächlich, legt aber die folgende Chronologie immer wieder nahe: Seit ihrer Erschließung im Jahr 1914 war die Neustadt ein Zufluchtsort für Menschen aller Generationen des 20. Jahrhunderts, beginnend mit den anfangs ausschließlich ruthenischen Flüchtlingen im Ersten Weltkrieg, zu den »Optanten« des »Friedensvertrags« von St. Germain, den sudetendeutschen Flüchtlingen 1945 bis

zu den wenigen aber grauen- und leidvollen Monaten der ungarischen Juden im Getreidespeicher ab Dezember 1944.

Sie werden in diesem Buch auch die schönen Momente in der Geschichte dieses Stadtteiles erleben können. Aufbrüche, Hoffnungen und die Freude der Menschen sind stets ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschichte.

Das Buch »Am Anfang war das Lager« ist aus den Recherchen und der Vorarbeit für die gleichnamige Ausstellung im Gedenkjahr 2014 entstanden. Es soll dem Leser die Möglichkeit bieten, sich auf eine Wanderung durch die letzten 10 Dekaden zu begeben. Was da an einem vorüberzieht, sind die Auswirkungen der großen Weltgeschichte, aber auch die Schicksale, Freuden und Aufbrüche des Einzelnen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die Fotos und Dokumente zur Verfügung gestellt haben. Sofern die Fotos nicht aus dem Gmünder Stadtarchiv stammen, sind sie entsprechend gekennzeichnet. Wir danken auch der Stadtgemeinde Gmünd, besonders aber dem Bürgermeister Andreas Beer, MA, der uns eingeladen hat, dieses Werk zu verfassen.

Wir wünschen Ihnen beim Durchblättern und Lesen dieses Buches viele fesselnde Momente. Machen Sie sich mit uns auf die Reise durch die Geschichte Gmünd-Neustadts, von den Anfängen im Flüchtlingslager bis hin zur Neustadt der Gegenwart.

*Manfred Dacho
Franz Drach
Harald Winkler*

Gmünd, Juli 2014

INHALT

10	Das Lager	118	Die Wirtschaft	160	Die Bevölkerung
11	Das Jahr 1914	121	Die Bobbin	162	Wohnen in der Neustadt
12	Die »Urzeit« der Neustadt	124	Die Firma Heinisch	165	Die Feuerwehr der Neustadt
15	Die Flucht beginnt	125	Die Weberei Hutter & Welt	171	Der Neustädter und sein Wirtshaus
18	Das Lager entsteht	126	Die Agrana	177	Der Bürgermeister auf dem Rad – Franz Chaloupek (1909–2007)
28	Das Lager und Hans Fürnsinn	127	Die Molkereigenossenschaft	178	Das kirchliche Leben
31	Ein »Big Apple« in Niederösterreich	128	Die Bau- und Holz AG	188	Der erste Pfarrer der Neustadt Pater Richard Wagner (1905–1978)
33	Die Einrichtungen	131	Die Firma Leyrer + Graf	190	Das NS-Regime
38	Bildung und Kultur im Lager	134	Die Trafik der Neustadt	192	Widerstand und Verfolgung 1934–1945
40	Das Lager und der Tod	135	Die Greissler der Neustadt	194	Der Nationalsozialismus in der Neustadt
42	Zeitzeugen berichten	138	Die Gesellschaft	201	Die Juden in der Neustadt
45	Die Kroaten im Gmünder Lager	139	Der Kindergarten der Neustadt	206	Gmünder Soldaten ziehen ins Feld
47	Ausschnitt aus dem ukrainischen Buch »Gmünd, Stadt der ukrainischen Flüchtlinge und Ausgewiesenen in der Zeit des Ersten Weltkrieges. 1914–1918« (Wasil Makowski)	142	Die Schule der Neustadt	206	Das Reichsarbeitsdienstlager
77	Alltag im Gmünder Lager	145	Die Gendarmerie der Neustadt	210	Der Bombenangriff vom 23. März 1945
82	Pressesplitter: Das schrieb man über die Geschehnisse im Gmünder Lager – Eine Chronologie	146	Das Postamt der Neustadt	212	Splitter aus der Nachkriegszeit
97	Torschluss im Gmünder Flüchtlingslager	146	Der Sport in der Neustadt	222	Die Autoren
102	Der Weg zur Neustadt	150	Das Kino der Neustadt	223	Danksagung
104	Gmünd und die Grenze	152	Der Arbeitergesangsverein	224	Anmerkungen
113	Vom Lagerspital bis zum Landeskrankenhaus	154	Das Arbeiterheim		
		156	Spielplätze in der Neustadt		
		157	Die Neustadt und sein Abgangsteich		



Das Lager

- 12 Das Jahr 1914
- 15 Die »Urzeit« der Neustadt
- 15 Die Flucht beginnt
- 18 Das Lager entsteht
- 28 Das Lager und Hans Fürnsinn
- 31 Ein »Big Apple« in Niederösterreich
- 33 Die Einrichtungen
- 38 Bildung und Kultur im Lager
- 40 Das Lager und der Tod
- 42 Zeitzeugen berichten
- 45 Die Kroaten im Gmünder Lager
- 47 Ausschnitt aus dem ukrainischen Buch »Gmünd, Stadt der ukrainischen Flüchtlinge und Ausgewiesenen in der Zeit des Ersten Weltkrieges. 1914–1918« (Wasil Makowski)
- 77 Alltag im Gmünder Lager
- 82 Pressesplitter: Das schrieb man über die Geschehnisse im Gmünder Lager – Eine Chronologie
- 97 Torschluss im Gmünder Flüchtlingslager



Der Weg zur Neustadt

104 Gmünd und die Grenze

113 Vom Lagerspital bis zum Landeskrankenhaus

ELEKTROBAU
 BEBÄHRUNG, PROJEKTIERUNG UND
 AUSFÜHRUNG VON ELEKTRISCHEN
 INDUSTRIE- UND SCHALTLAGERN,
 ÜBERSCHREIBEN, ZENTRALEN
 ELEKTRISCHE ANLAGEN FÜR GYMNASIEN UND
 LERNANSTALTEN

VERKAUF UND BUCHHALTUNG:
 SCHUBERTPLATZ 125
 FERNRUF 130

MONTAGEBÜRO UND LAGER:
 CONRATHSTRASSE 122
 FERNRUF 158

FRANZ BOIGNER
 Gmünd II, Neustadt, Hauptstrasse
 empfiehlt sich für alle Gattungen
 Bau- u. Reparaturverglasungen. Glas-
 waren-, Bilder- u. Spiegel-Handlung.

HUTTER & WELT
 mech. Leinen- und Baumwollwarenweberei
 Gmünd II, N.-Ö.
 Niederlage: Wien, I., Schwertgasse 6
 empfiehlt sich zur Lieferung aller Arten
 von Leinen- und Baumwollgewebe, wie
 Matratzengradl, Rolettengradl, Handtücher,
 Zwilche, Kibkleinen, Weißgarnleinen, Hosen-
 gradl, Hosenzeuge, Kleidergradl, Jäger-
 leinen, Hemdenoxforde, Bettzeuge, Kalmuk
 usw. in erstklassiger Qualität.

JOHANN MÜLLER
 Gastwirt
 ♦ G M Ü N D II, N.-Ö. ♦
Thierberg

Ford **B.M.W.**
 Verkaufsstelle
Anton Hubauer
 G M Ü N D II, Schubertplatz 21
 Telefon 611

ARCHITEKT
Hans Fürnsinn
 STADTBAUMEISTER
 Gmünd II, Nied.-Oest.
 Post-Clearingkonto 153.852.
 Girokonto bei
 Anglobank Filiale G M Ü N D.
 Oestr. Volkswirtschaftsbank,
 Filiale Gmünd.
 Anglo-echoslovakische Bank,
 Filiale Gmünd in Böhmen.
 Int. Telephon Nr. 115.

Glaserei, Haus- und Küchengeräte
Josef Eigenschink
 Gmünd I, Kirchengasse 75, Tel. 364
 Gmünd II, Conrathstr. 231, Tel. 55602

Beh. Konz. Elektroarbeiten
ELEKTROBAU
 MESSER & CO. G M Ü N D II, N.Ö.
 NIEDERLAGE UND LAGER:
 Conrathstr. 12, Tel. 158
 VERKAUF:
 Conrathstr. 12, Tel. 158
 Filiale: Hohenbrunn, Tel. 158

HOLZ- KOBLEN U. BAUMATERIALIEN
 GROSSHANDLUNG
G. WARMERSPERGER
 G M Ü N D II, N.Ö.
 WIEN JOSE
 DONAUFLUSSSTR. 209
 TEL. 10-7-17

Installationen von Licht- und Kraft-
 Anlagen.
 Eigenbetriebsanlagen.
 Reparaturen für
 Elektromotoren und
 Dynamos.

E. Bahn, Gmünd II, N.-Ö.
 behördlich konz. elektrotechnisches Unternehmen

Installationen von
 Telegraphen-Anlagen,
 Telefon-Anlagen
 für Hotels,
 Telefon-Anlagen
 und Blitzableitern.

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Großhandlung
Nikolaus Riedl, Gmünd II, N.-Ö.
 Telefon 123

Generalvertretung der Wienerberger Ziegelfabriks- und
 Baugesellschaft sowie der Wiener Ziegelstein Ges. für das
 obere Waldviertel und Südböhmen.

Generalvertretung der Wietersdorfer Zement- u. Duritwerke,
 der Laaser Ziegelwerke Franz Brandhuber, der Tonwarenge-
 sellschaft Wien, der Primanit-Leichtbauplattenwerke Gleiß,
 führt alle Arten Baumaterialien, wie Weißstückerkalk, Port-
 landzement, Gips, Schamotte, Wienerberger Dachziegel,
 Hohlziegel, Hohlziegel, Klinkerziegel und -Platten, Dach-
 pappe, teerfreie Dachpappe, Isolierpappe, Drainrohre, Holz,
 Karboliteum, Primanit-Leichtbauplatten, Hausbrand, Stein-
 zeugrohre und Fassonstücke, Kaminaufsätze, glasierte
 Wendfliesen, Futterbarren, Durit-Asbestzementrohre,
 Keramische Erzeugnisse in Holzdauerbrandöfen u. Kaminen.

HANS KORBEL
 LIKÖR-ERZEUGUNG
 G M Ü N D II, Zweierstr. 12.
 Postsparkassen-Konto Nr. 3007.

Walter Hochwald
 Tapezierer — Möbelhändler
 Verlegung sämtlicher Bodenbeläge
 Gmünd II, NÖ., Conrathstraße 293
 Ruf 551-95

**„BOBBIN“
 MÖBEL**

FRANZ PANY
 Bau- und Brennstoffe
 Betonwaren-Erzeugung aller Art
 SANDGEWINNUNG
 G M Ü N D II, Ruf 437

CARL JOSEF WEBER
 SCHNEIDERMEISTER
 Gegründet Wien 1889
 Erzeugung von modernen Herrenkleidern und
 englischen Damen-Kostümen.
 G M Ü N D II, Villenkolonie.

Peter Schmuizer
 Wasserleitung-Installationen u. Bauunternehmung
 Gmünd II, Nieder-Oest.
 empfiehlt sich zur Ausführung von Wasserleitungen, Installationen,
 Reparaturen der Wasserleitungsanlagen aller Art.
 Großes Lager in Rohren, Füllings, Pumpen und Metallwaren u.
 täglich Frauen- und Brausebäder.

Arthur Heimisch
 Färberei, Fleißerei und Tiererziehungsanstalt
 Bauerei und Appretur.
 Gmünd II, N.-Ö.
 Tel. 116.

Photographisches Atelier
Alexander Tischkowsky
 Gmünd II, Hotel Schneider.
 Hochzeiten, Gruppen- u. Einzelportraits.
 Vergrößerungen sowie auch alle sonstigen
 Aufnahmen werden billig und gewissen-
 haft angefertigt.

Die Wirtschaft

- 121 Die Bobbin
- 124 Die Firma Heinisch
- 125 Die Weberei Hutter & Welt
- 126 Die Agrana
- 127 Die Molkereigenossenschaft
- 128 Die Bau- und Holz AG
- 131 Die Firma Leyrer + Graf
- 134 Die Trafik der Neustadt
- 135 Die Greissler der Neustadt



Die Gesellschaft

- 139 Der Kindergarten der Neustadt
- 142 Die Schule der Neustadt
- 145 Die Gendarmerie der Neustadt
- 146 Das Postamt der Neustadt
- 146 Der Sport in der Neustadt
- 150 Das Kino der Neustadt
- 152 Der Arbeitergesangsverein
- 154 Das Arbeiterheim
- 156 Spielplätze in der Neustadt
- 157 Die Neustadt und sein Aßangteich



Die Bevölkerung

- 162 Wohnen in der Neustadt
- 165 Die Feuerwehr der Neustadt
- 171 Der Neustädter und sein Wirtshaus
- 177 Der Bürgermeister auf dem Rad – Franz Chaloupek (1909–2007)



Das kirchliche Leben

188 Der erste Pfarrer der Neustadt
Pater Richard Wagner (1905–1978)

*Der Bombenangriff 1945: Ein Blick von der Bobbin
in Richtung des heutigen České Velenice, dem damaligen
Hauptbahnhof Gmünda.*



Das NS-Regime

- 192 Widerstand und Verfolgung 1934–1945
- 194 Der Nationalsozialismus in der Neustadt
- 201 Die Juden in der Neustadt
- 206 Gmünder Soldaten ziehen ins Feld
- 206 Das Reichsarbeitsdienstlager
- 210 Der Bombenangriff vom 23. März 1945



Splitter aus der Nachkriegszeit

Verlag Bibliothek der Provinz

Literatur, Kunst und Musikalien